



Niederschrift

über die am Mittwoch, dem 24. März 2021 um 19:30 Uhr
im Kristbergsaal der Dalaas stattgefundene

5. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Dalaas

Vorsitzender:	BGM Martin Burtscher
Anwesend:	VBGM Guntram Schaiden Christian Gantner Johannes Berthold Walter Bilgeri Claudia Margreitter Barbara Noch-Fritz Willi Berthold Ramona Weszeli Alexandra Kapeller Klaus Engstler Maximilian Schöpf Bernd Burtscher Dorota Pohl Roland Salzgeber Stefan Lanschützer Wilfried Schuler
Ersatzmitglied:	Manfred Tax
Entschuldigt:	Norbert Dönz
Schriftführer:	Mario Hartmann
Beginn der Sitzung:	19:30 Uhr

Tagesordnung:

1. Mitteilungen des Vorsitzenden und Beantwortung von Anfragen

2. Bestätigung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes für Teilflächen der Grundstücke GST-NRN 1686/2 und 1686/3 – Martin Drißner
3. Bestätigung der Verordnung über das Mindestmaß der baulichen Nutzung für das Grundstück GST-NR 1091/13 – Gabriele Kessler
4. Bestätigung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes für Teilflächen der Grundstücke GST-NRN 1091/10 und 1091/13 – Gabriele Kessler
5. Vergabe Asphalt- und Pflasterarbeiten Bahnhofstraße Wald a.A (Zapfig Center)
6. Vergabe Asphaltarbeiten Kronenplatz Dalaas
7. Genehmigung der Niederschrift der 4. Sitzung vom 17. Februar 2021
8. Berichte und Allfälliges

Der Vorsitzende Bürgermeister Martin Burtscher begrüßt die anwesenden Gemeinderäte, GemeindevertreterInnen sowie den erschienenen Ersatzgemeindevertreter.

Zur heutigen Bürgerfragestunde erfolgen keine Wortmeldungen.

Die Beschlussfassung zur ordnungsgemäß geladenen Gemeindevertretung wird festgestellt. Die Einladung mit der Tagesordnung sowie den entsprechenden Unterlagen wurde allen GemeindevertreterInnen fristgerecht zugestellt.

Gegen die vorliegende Tagesordnung wird kein Einwand erhoben.

zu Punkt 1)

Der Bürgermeister berichtet über:

- die am 17. Februar 2021 stattgefundenene Sitzung der Gemeindevertretung.
- die am 18. Februar 2021 stattgefundenene Sitzung des Gemeindeverbandes.
- ein am 19. Februar 2021 stattgefundenenes ZoomMeeting mit der Gemeindeaufsicht der BH-Bludenz zu diversen Bauangelegenheiten in der Gemeinde.
- die am 20. Februar 2021 stattgefundenene Sitzung der Wasser- und Kraftwerksgenossenschaft Ober- und Untermason. Hier ging es um eine Verbindung zur Alpe Rauher Staffel zur Verbesserung der Wasserqualität.
- eine am 22. Februar 2021 stattgefundenene Besprechung zum Gemeindezentrum Dalaas zusammen mit der Familie Leu.
- die am 23. Februar 2021 stattgefundenene konstituierende Sitzung des Forstausschusses.
- die am 24. Februar 2021 stattgefundenenen Vorstellungsgespräche der Bewerber auf die ausgeschriebene Stelle in der Gemeindeverwaltung.
- die am 26. Februar 2021 stattgefundenene Unterzeichnung einer Zustimmung zur Nutzung von Quellwasser der Alpe Rauher Staffel für die Wasser- und Kraftwerksgenossenschaft Ober- und Untermason.
- die am 02. März 2021 stattgefundenenen weiteren Vorstellungsgespräche der Bewerber auf die ausgeschriebene Stelle in der Gemeindeverwaltung.
- die am 03. März 2021 via Videokonferenz stattgefundenene konstituierende Sitzung des Wettbewerb-Teams für das Gemeindezentrum Dalaas.
- die am 03. März 2021 stattgefundenene Sitzung des ÖPNV Klostertal.
- die am 04. März 2021 stattgefundenene BH-Verhandlung zum Verbauungsprojekt Postfeldrutschung.
- den am 05. März 2021 stattgefundenenen Regio Jour Fixe mit den Bürgermeistern des Tales in Dalaas.

- den 99. Geburtstag von Armin Salzgeber, dem ältesten Bürger der Gemeinde Dalaas am 08. März 2021.
- eine am 08. März 2021 stattgefunden Besprechung mit DI Gerald Amann bzgl. Gemeindezentrum Dalaas.
- eine am 10. März 2021 stattgefunden Besprechung mit der Pfarre Dalaas zur weiteren Sanierung der Pfarrkirche Dalaas. Diese wird nach Ostern bis Anfang Dezember weitergeführt.
- eine am 12. März 2021 stattgefunden Begehung mit der Firma Zech Kies zur geplanten Bachräumung der Alfenz.
- eine am 16. März 2021 stattgefunden Begehung mit dem Elektroplaner beim Feuerwehr- und Bergrettungshaus Dalaas.
- eine am 17. März 2021 stattgefunden Baubesprechung zum Neubau des FC-Klostertal Clubheim.
- die am 23. März 2021 stattgefunden Besprechung mit DI Gerald Amann und Vorstellung der Flächenstudie zum Gemeindezentrum Dalaas.

Darüber hinaus berichtet der Bürgermister über den aktuellen Stand rund um das neue Gemeindezentrum Dalaas. Die rechtlichen Fragen bzgl. Wettbewerb und Vorgehensweise sind nun alle geklärt. Im Zuge der ersten Besprechungen mit den Architekten der Jury zur Situierung des Gemeindezentrums kam die Überlegung, eine neue Flächenstudie zu machen und die Gebäude voneinander zu trennen. Diese wurde zwischenzeitlich von DI Gerald Amann erhoben und entsprechende Varianten ausgearbeitet. Bei der Präsentation zeigte sich die Familie Leu und Spar sehr offen gegenüber den neuen Varianten. Aktuell würde man das bestehen Gebäude der Familie Leu belassen und geringfügig erweitern, Spar würde durch einen östlichen Zubau das neue Geschäft errichten. Das neue Gemeindezentrum ist im östlichen Teil der Liegenschaft als eigenes Gebäude mit Dorfplatz vorgesehen.

Durch die neue Flächenstudie verschiebet sich der Zeitplan geringfügig. Anfang April wird der Wettbewerb gestartet, Abgabepflicht ist bis Ende August. Anschließend erfolgt die Auslobung des Siegerprojektes, die Prämierung soll Anfang September stattfinden.

Dazu erkundigt sich GV Bernd Burtscher, was mit den für den Zubau des Spar benötigten Flächen passiert. Dazu erklärt der Bürgermeister, dass es der Gemeinde obliegt, diese zu verpachten oder zu verkaufen.

Weiters berichtet der Bürgermeister, dass von Christian Melmer wieder ein Schreiben mit entsprechenden Anschuldigungen und Forderungen eingelangt ist. Dies wurde an RA Dietmar Fritz zur Prüfung weitergeleitet. In der vom Bürgermeister vorgetragenen Stellungnahme von RA Dietmar Fritz teilt dieser mit, dass keine Haftung besteht und die Forderungen haltlos sind.

Der Bürgermeister berichtet über die notwendige Bachräumung der Alfenz und die bisher eingelangten Angebote. Bei allen Anbietern ist für das entnommene Material zwischen € 2,00 und € 12,00/t zu bezahlen. Aktuell werden Gespräche mit Zeck Kies geführt, sowie mit dem Land Vorarlberg bezüglich Bezahlung der Naturschutzabgabe. Eine Räumung ist wichtig, da die Alfenz inzwischen ca. 1 m aufgelandet hat. Das gesamte Projekt wird aber vom Land Vorarlberg gefördert. Auf die Anfrage vom GV Klaus Engstler, in welchem Ausmaß die Bachräumung erfolgen soll, teilt der Bürgermeister mit, dass es sich um rund 10.000 m³ handelt. Es wird noch geprüft, ob nur im Ortskern ausgebaggert und entnommen, und außerhalb des Siedlungsbereiches nur bachmittig ausgebaggert und links- bzw. rechtsufrig angeböschert werden soll.

BESCHLÜSSE

zu Punkt 2)

Der Bürgermeister berichtet, dass in der 4. Sitzung der Gemeindevertretung die vorgelegte Änderung des Flächenwidmungsplanes zur Umwidmung von Teilflächen der Grundstücke GST-NRN 1686/2 sowie 1686/3 – Kornelia Thöny und Drißner Projekt GmbH ausführlich beraten und einstimmig beschlossen wurde. Es handelt sich dabei um das Anwesen der ehemaligen Pension Thöny, welche abgerissen und stattdessen eine Wohnanlage mit Tiefgarage errichtet werden soll. Da es sich um eine geringfügige Änderung handelt, ist diese nicht zu befristen.

Der beschlossene Widmungsentwurf samt Erläuterungsbericht wurde daraufhin allen von der Umwidmung betroffenen behördlichen Stellen sowie betroffenen Nachbarn nachweislich zugesandt und ihnen die Möglichkeit zur Abgabe einer Stellungnahme geboten.

In der vom Bürgermeister vorgelesenen Stellungnahme der Abteilung Straßenbau teilt diese mit, dass sie einer Umwidmung einer Teilfläche von Verkehrsfläche-Straßen und Baufläche- Wohngebiet nicht zustimmt. Da die Straße in diesem Bereich bereits recht schmal ist, soll diese Fläche zukünftig zur Errichtung eines Gehsteiges berücksichtigt werden.

In der vom Bürgermeister vorgelesenen Stellungnahme der Abteilung Raumplanung wird angemerkt, dass im östlichen Bereich zum Anwesen Erich Thöny eine kleine Fläche Freifläche-Landwirtschaftsgebiet übrigbliebe. Diese sei nicht mehr zweckmäßig und soll im Zuge der Beschlussfassung korrigiert werden.

Für den gegenständlichen Gefahrenzonenbereich wird in der Stellungnahme des Forsttechnischen Dienst der Wildbach- und Lawinenverbauung kein Einwand gegen die geplante Änderung erhoben.

Daraufhin wird nach kurzer Beratung, sowie auf Empfehlung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Dalaas, der Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dalaas, inklusive der von der Abteilung Straßenbau sowie der Abteilung Raumplanung empfohlenen Änderungen, nach Maßgabe des vorliegenden Planes der Gemeinde Dalaas vom 24.03.2021, ZI: 031-2/DP-GmbH_WA-2021, im Maßstab 1:1000, wie im rot umrandeten Bereich des Planes dargestellt, einstimmig zugestimmt.

zu Punkt 3)

Der Bürgermeister erklärt nochmals den Entwurf der gegenständlichen Verordnung und den vorgelegten Erläuterungsbericht zum Grundstück GST-NR 1091/13 – Gabriele Kessler und teilt mit, dass dieser bereits in der 4. Sitzung der Gemeindevertretung ausführlich beraten und einstimmig beschlossen wurde. Daraufhin wurde dieser Entwurf über vier Wochen auf der Homepage der Gemeinde Dalaas sowie an der Amtstafel kundgemacht und die Möglichkeit zur Abgabe einer Stellungnahme geboten.

Während dieser Zeit gelangten keine Änderungsvorschläge beim Gemeindeamt ein.

Daraufhin wird der in der 4. Sitzung der Gemeindevertretung beschlossene Entwurf bestätigt und der Verordnung über das Mindestmaß der baulichen Nutzung für die gegenständliche Teilfläche des Grundstückes mit einer Baunutzungszahl von 20 einstimmig zugestimmt.

zu Punkt 4)

Der Bürgermeister berichtet, dass in der 4. Sitzung der Gemeindevertretung der Entwurf über die vorgelegte Änderung des Flächenwidmungsplanes zu den Grundstücken GST-NRN 1091/10 und 1091/13 – Gabriele Kessler ausführlich beraten und einstimmig beschlossen wurde. Für die geplante Errichtung eines Einfamilienhauses durch die Tochter der Antragstellerin soll eine Teilfläche des Grundstückes GST-NR 1091/13 von derzeit Freifläche-Freihaltegebiet in Baufläche-Mischgebiet umgewidmet werden. Für die geplante Zufahrt unmittelbar nördlich des bestehenden Wohnhauses auf Grundstück GST-NR 1091/10 werden Teilflächen der Grundstücke GST-NRN 1091/10 sowie 1091/13 von Freifläche-Freihaltegebiet in Freifläche-Sondergebiet Zufahrt abgeändert. Für diese beanspruchte Teilfläche ist allerdings im westlichen Bereich des Grundstückes GST-NR 1091/13

zusätzliche zum bestehenden 10 m breiten Uferschutzbereich eine Kompensationsfläche zu berücksichtigen. Die Widmung wird auf sieben Jahre befristet, eine etwaige Folgewidmung soll wieder Freifläche-Freihaltegebiet lauten.

Der beschlossene Widmungsentwurf samt Erläuterungsbericht wurde daraufhin allen von der Umwidmung betroffenen behördlichen Stellen sowie betroffenen Nachbarn nachweislich zugesandt und ihnen die Möglichkeit zur Abgabe einer Stellungnahme geboten.

In der vom Bürgermeister vorgelesenen Stellungnahme der Abteilung Wasserwirtschaft wird mitgeteilt, dass die entsprechend vorgesehenen Umwidmungen den Vorgesprächen entsprechen und zur Kenntnis genommen werden.

Daraufhin wird nach kurzer Beratung, sowie auf Empfehlung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Dalaas, der Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde nach Maßgabe des vorliegenden Planes der Gemeinde Dalaas vom 15.02.2021, Zl: 031-2/KesslerG-2021, im Maßstab 1:500, wie im rot umrandeten Bereich des Planes dargestellt, einstimmig zugestimmt.

zu Punkt 5)

Der Bürgermeister erklärt kurz die Zuständigkeit der Gemeinde in diesem Bereich und teilt mit, dass durch den Generalunternehmer Firma Dobler Bau die Asphalt- und Pflasterungsarbeiten rund um das Zapfig-Center sowie für die Gemeindestraße in diesem Bereich ausgeschrieben wurde.

Zu den Asphaltierungsarbeiten sind nachfolgende Angebote eingelangt:

Hilti & Jehle, Feldkirch	€	19.585,70 (inkl. MwSt.)
Nägele Hoch und Tiefbau, Röthis	€	20.188,00 (inkl. MwSt.)
Bodner Bau, Kematen	€	22.747,94 (inkl. MwSt.)
Wilhelm + Mayer Bau, Götzis	€	23.403,07 (inkl. MwSt.)

Ergänzend zu den Angeboten erklärt der Bürgermeister, dass die Kosten für die Baustelleneinrichtung gedrittelt werden können, da Arbeiten für die Gemeinde, das Zapfig-Center und Silvia Fritz durchgeführt werden. Aus entsprechenden Erfahrungen wird eine Asphaltstärke von 8 cm definiert.

Nach kurzer Beratung wird der Vergabe der Asphaltierungsarbeiten an die Firma Hilti & Jehle als Billigstbieter gemäß Angebot einstimmig zugestimmt.

GR Willi Berthold erkundigt sich, wer für den Unterbau der gegenständlichen Straße zuständig ist, da hier von der Wasserinteressentschaft Innerwald Wasserscheiber vorhanden sind, welche nicht überasphaltiert werden dürfen. Dazu erklärt der Bürgermeister, dass der Unterbau im Auftrag des Zapfig-Center durch die Firma Dobler errichtet wird. Die Gemeinde Dalaas ist erst ab dem Frostkoffer zuständig.

Ergänzend berichtet der Bürgermeister, dass auf Anregung von GR Walter Bilgeri die Zufahrt zum Bahnhof noch mit der Firma besichtigt, und Kosten für eine Reparatur erhoben werden. Dazu regt GR Willi Berthold an, auch mit der ÖBB über eine Kostenbeteiligung zu sprechen. Hierzu ergänzt GV Christian Gantner, dass es sich hierbei um eine Konkurrenzstraße handelt, wo auch die Instandsetzungskosten geregelt sind. Dies wird vom Bürgermeister abgeklärt und bei einer Instandsetzung entsprechend vorgemerkt.

Zu den Pflasterungsarbeiten sind nachfolgende Angebote eingelangt:

Scordo, Nüziders	€	4.061,08 (inkl. MwSt.)
Mallitsch, Bludenz	€	4.227,06 (inkl. MwSt.)
Hilti & Jehle, Feldkirch	€	4.375,27 (inkl. MwSt.)
Kröll, Röthis	€	5.732,16 (inkl. MwSt.)

Nach kurzer Beratung wird der Vergabe der Asphaltierungsarbeiten an die Firma Scordo, Nüziders als Billigstbieter gemäß Angebot einstimmig zugestimmt. Ergänzend dazu teilt der Bürgermeister mit, dass diese auch die Pflasterarbeiten bei m Zapfig-Center durchführen.

zu Punkt 6)

Der Bürgermeister erklärt, dass von der Firma Nußbaumer sowie dem Bauhof der Gemeinde Dalaas Angebote zur Asphaltierung der Zufahrtsstraße Kronenplatz eingeholt wurden. Ebenfalls mit eibezogen wurde der Generalunternehmer vom Bau des Handelshaus Walser. Hier werden noch vor Ort offene Punkte wie Höhen, Asphaltstärke, usw. abgeklärt und fixiert.

Nachstehende Angebote zur gegenständlichen Asphaltierung sind eingelangt:

Swietelsky, Landeck	€	12.926,27 (inkl. MwSt.)
Bodner Bau, Kematen	€	16.962,65 (inkl. MwSt.)
Nägele Hoch und Tiefbau, Röthis	€	17.570,98 (inkl. MwSt.)

Ergänzend dazu teilt der Bürgermeister mit, dass auch hier die Kosten für die Baustelleneinrichtung gedrittelt werden können, da die Firmen Nußbaumer und Walser ebenfalls Asphaltierungsarbeiten bei ihren Betriebsstätten durchführen lassen. Aus entsprechenden Erfahrungen wird eine Asphaltstärke von 8 cm definiert.

GV Bernd Burtscher erkundigt sich, weshalb die Gemeinde Dalaas für die Zufahrtsstraße zu den Betrieben zuständig ist. Dazu erklärt der Bürgermeister, dass die Zufahrt Teil des übrigen, im Besitz der Gemeinde befindlichen Grundstückes ist. Im Zuge des Grundstücksverkaufes von der Gemeinde an die Bauwerber wurde die Asphaltierung vertraglich vereinbart.

Daraufhin wird nach kurzer Beratung der Vergabe der Asphaltierungsarbeiten an die Firma Swietelsky, Landeck als Billigstbieter einstimmig zugestimmt.

zu Punkt 7)

Die Niederschrift der 4. Sitzung der Gemeindevertretung Dalaas vom 17. Februar 2021 wird einstimmig und ohne Einwand genehmigt.

zu Punkt 8)

- a) GR Willi Berthold erkundigt sich, was im unteren Bereich des Glongtobel noch für Bauarbeiten stattfinden. Dazu erklärt der Bürgermeister, dass es sich hierbei noch um den letzten Bauabschnitt der Glongtobelverbauung handelt.
- b) GV Walter Bilgeri regt an, dass der Infopoint beim Göttschlig (Bushaltestelle) etwas aufgefrischt und neu angestrichen werden könnte, da er mittlerweile etwas in die Jahre gekommen ist. Dies wird vom Bürgermeister für die Sommermonate vorgemerkt.
- c) GV Roland Salzgeber regt an, dass der Hydrant beim Kirchenparkplatz vor der Geländestufe im Bereich der Wohnanlage mit einer Steinschichtung etwas gesichert, und die Parkverbotstafeln entsprechend aufgestellt werden sollten. Dies wird vom Bürgermeister ebenfalls zur Erledigung vorgemerkt.
- d) GV Ramona Weszeli erkundigt sich über den aktuellen Stand beim GH Paradies. Hierzu teilt der Bürgermeister mit, dass die Drißner Projekt GmbH den Zuschlag erhalten hat und die Widmungsprüfungen bereits laufen. Über die weiteren Entwicklungen wird dann entsprechend aktuell berichtet.
- e) GV Roland Salzgeber erkundigt sich, wie lange der aktuelle Vertrag über die Schneeräumung noch gültig ist. Aufgrund diverser Probleme im Zuge der Schneeräumung regt er an, vor der nächsten Wintersaison eine entsprechende Besprechung durchzuführen. Dazu teilt der Bürgermeister mit, dass der Vertrag 2018 auf 5 Jahre abgeschlossen wurde. Die Probleme sind bekannt und werden auch vor der nächsten Wintersaison besprochen. Ergänzend fügt GR Johannes Berthold hinzu, dass es in diesem Jahr mehrere Komplikationen mit Räumfahrzeugen gab, weshalb sich die Schneeräumung jeweils verzögerte.
- f) GV Alexandra Kapeller teilt mit, dass der Gehsteig durch Dalaas mittlerweile recht schlecht ist. Dazu teilt der Bürgermeister mit, dass er dies mit der Straßenmeisterei besichtigen und mögliche Ausbesserungen prüfen wird. Im Zuge der Mühlebachverbauung wird aber hier auch ein Teilbereich erneuert.

- g) GV Ramona Weszeli erkundigt sich über den aktuellen Stand bei Radwegekonzept Klostertal – Arlberg. Dazu erklär der Bürgermeister, dass dieses Projekt über die Regio läuft und noch in Ausarbeitung ist. Sobald es konkrete Neuigkeiten gibt, wird er darüber berichten.

Ende der Sitzung: 20:25 Uhr

Die Beschlüsse werden gemäß § 47 Abs. 7 Gemeindegesetz an der Amtstafel der Gemeinde durch zwei Wochen öffentlich kundgemacht.

Schriftführer:



Mario Hartmann



Vorsitzender:



BGM Martin Burtscher

Angeschlagen am 15.04.2021

Abgenommen am